

Inhalt

Einleitung	7
------------------	---

A El Garrote más bien dado o el Alcalde de Zalamea

1. Wilhelm von Scholz (1936): Freie Nachdichtung.

I. Die Vergewaltigung: moralisches Versagen oder Entehrung	21
II. Der Täter: 'ruchloser Schurke' oder verräterischer Galan	28
III. Der Richter: volkstümlich oder <i>prudente</i>	35
IV. Der Entstehungskontext	45

2. Feodor Wehl (1861): Für die teutsche Bühne bearbeitet.

I. Don Lope: 'komischer Störenfried' oder <i>poderoso</i>	50
II. Isabel und Juan: der 'natürliche' Unterschied der Geschlechter	54
III. Crespo: Hausvater oder Richter	62
IV. Der Entstehungskontext	70

3. Oswald Döpke (1981): Nach der Übersetzung von Gries bearbeitet.

I. Soziale Mißstände: <i>hidalgos</i> und <i>soldados</i>	76
II. Zwischen den Welten: Juan	85
III. Auf Distanz: die Rollen und das Spiel	92
IV. Der Entstehungskontext	101

B La Dama Duende

1. Hugo von Hofmannsthal (1918): Freie Übersetzung für die neuere Bühne.

I. Don Luis und die Frauen: die gespaltene Persönlichkeit	105
II. Don Juan und Beatriz: Sprechen und Schweigen	111
III. Angela und Manuel: die Geschlechterrollen	118
IV. Der Entstehungskontext	129

2. Hans Carl Artmann (1969): Neu ins Deutsche übertragen.

I. Verschiedenes Gebaren: <i>cortesía</i> und Duell	134
II. Verschiedene Späße: derbkomisch oder <i>ingenioso</i>	140
III. Verschiedene Spiele: mit der Sprache und mit der Liebe	148
IV. Der Entstehungskontext	154

3. Ferdinand von Biedenfeld (1829): Frei nach dem Spanischen des Calderón.	
I. Der Diener und sein Herr: närrische Verhältnisse	157
II. Wahr-sein und Wahr-scheinen: das Bedürfnis nach Aufrichtigkeit	163
III. <i>Caballero</i> : Ritter oder Edelmann	169
IV. Der Entstehungskontext	173

C El Príncipe Constante

1. Alfred Freiherr von Wolzogen (1879): Aus dem Spanischen übertragen und für die deutsche Bühne bearbeitet.	
I. In der Öffentlichkeit: zwischenmenschliche Nähe oder Selbstdarstellung	177
II. Fénix und Fernando: Attraktion oder Kontrast	185
III. <i>Piedad</i> : Leidenschaft oder Verpflichtung	192
IV. Der Entstehungskontext	200
2. Christoph Andreas Mämminger (1820): Nach dem Spanischen frey fürs teutsche Theater.	
I. Die Ehe: 'Herzensangelegenheit' oder Staatsinteresse	204
II. Der Kulturkontakt: Fremd- und Eigencharakterisierungen	210
III. Das Schicksal des Infanten: Fatum oder <i>fortuna</i>	219
IV. Der Entstehungskontext	226
3. Georg Fuchs (1912): Nach Calderón.	
I. Der Rahmen: Kriegszüge und Kriegsrecht	231
II. Die Exotik: der Orient und die Religionen	237
III. Die Passion: Tod und Auferstehung	241
IV. Der Entstehungskontext	250
Schlußbetrachtungen	257
Literaturverzeichnis	267